

für die

1. Genehmigung des Abkommens wegen Anlage eines Stollens unter städtischem Terrain.
2. Annahme eines Legats.
3. Aufgabe eines Miethsrechts.
4. Annahme zweier Vermächtnisse.
5. Vermietung eines Hauses im Rathhause.
6. Etat des städtischen Leihamts.

Geschlossene Sitzung.

7. Anstellung eines Polizei-Sergeanten.
8. Anstellung eines Beamten.
9. Anstellung eines Beamten.
10. Wahl von Armen-Vorstehern für den 1., 3. und 10. Bezirk.
11. Ermächtigung zur Einlegung einer Berufung.
12. Dechargirung der Rechnung der Tageblattskasse pro 1885, 1886 und 1887.

Der Stadtverordneten = Vorsteher.
Gneist.

* Bestätigung. Se. Majestät der König haben Uergnädigst geruht, in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Duisburg getroffenen Wahl in bisherigen Gerichts-Plessor Dr. jur. Gustav Adolf Kirchhoff zu Halle a. S. als befohlenden Beigeordneten der Stadt Duisburg für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren zu bestätigen.

* [Die Königliche Universitäts-Bibliothek ist
vom 18. März an bis auf Weiteres täglich von 9 bis
1 Uhr geöffnet. Die Aus- und Ablieferung von Büchern
endet von 11 bis 1 Uhr statt.

* [Kunstgewerbe-Verein.] Die gestern abgehaltene Generalversammlung war nur von kurzer Dauer, da die einzelnen Punkte der Tagesordnung schnelle Erledigung fanden. Laut Jahresbericht für das siebente Vereinsjahr, April 1888 bis dahin 1889, waren am Beginn desselben 445 Mitglieder vorhanden. Es starben 6, verzogen 1, traten aus 30, dagegen neu hinzu 13. — Das Wirt-

den aus 35 Bogen mit 1121 1/2. — Das Bienen-
wesen des Vereins im ablaufenden Geschäftsjahr kann als ein
erhebliches bezeichnet werden. Der Vorstand war nach
Bedürfnis bemüht, den Mitgliedern in den Verammlungen,
neuen neun Staffeleunden, durch Vorträge Belehrendes zu
ertheilen, andererseits den Gewerbetreibenden durch die ihnen
angebotene Ausdehnung von Concurrenzen Anregung
zur Förderung des Kunstgewerbes zu geben. — Da deren
Verein mit der tiefsten gewerblichen Zeichenstufe, in deren
Entwicklung er aufsteigend eingeordnet, und mit dem
höchsten Museum für Kunst und Kunstgewerbe in Commu-
nition steht, kann

so man sowohl der fuge Jagdbereitschaft des Directors als der
erfahrenen Institutts, des Herrn Ingenieur Meijel zum
Befehle, wozu hervorger, daß die Anstalt im Sommer 1888
1889 von 175, im Winterhalbjahre 1888/89 von 300
schließen, einer stiller nie erreichten Zahl belagert war.
Auch reicherte Herr Rauter D., Curator des letzteren
über die Ausstellungsstättigkeit und die Erweiterungen, die
dem Museum durch Anwendungen und Anschaffungen
zuzugew. Betont wird dabei, daß der Belag des Institutts
einer derartigen sei, wie man ihn erwarten könnte und
dasselbe verdiene. — Ueber die Vereinsbibliothek mag
der jetzige Verwalter, Herr Landbauinspector Pelz einige
weniger früher existierten Institutts ergänzende Mittheilungen
geben, wiederum der Wunsch ausgesprochen ward, daß die
Bibliothek, welche in ihren Beständen gar mancher
neueren

ausgesprochenen Freude sehr Empfindenswiderstand herbe, mehr
niedriger werden möchte. Bekanntlich ist dieselbe Sonntags-
morgens am 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Kassenbericht weist
die Einnahme von 5381.56 Mf. auf, worunter sich die
am Ende des letzten Geschäftsjahres verbliebene Ueber-
schuß von 2190.66 Mf. sowie die von der Stadt gewährte
Subvention (350 Mf.) befinden. Die Ausgabe belief sich
auf 4754.56 Mf. einschließlich der 2000 Mf., die beim
Vorjahrsverein als Stod angelegt sind. Der Etat für
das neue Geschäftsjahr wurde in Einnahme und Ausgab
auf 3476.91 Mf. balanciert festgelegt und von der Vers
ammlung genehmigt; in letzterer ist ein Mehrbedarf von
1000 Mf. als nötig berücksichtigt worden. — Die aus
dem Vorjahr fälligen gemäß ausstehenden Mitglieder-
beiträge wurden ebenfalls eingezogen. — Zur Aufnahme in den
Verein hatte sich ein neues Mitglied gemeldet. — Aus-
gewählt ward von Herrn Klempermeister Haupt hier ein
Kobold des von ihm ausgeschieden Dagreiters der Kirchs
in Flügels-Beisig sowie die seitens des ständt. Land-
richtighofg. Vereins dem von ihr scheidenden Herrn Pro-
kurator überreichte, von Herrn Lithograph E. Halber
entworfen und ausgeführte Adresse. — Nach
der Berathung fand noch eine Vorstandssitzung statt.

[illegible]

Profr. Knoblich gedachte der Verdienste des Herrn
Professors Kirchner im allgemeinen und der Gemüths-
bessehnung im besondern und wurde überhaupt in die-
ser Vereinsfugung, welche von vornherein die offizielle Signatur
eines „Abgesandten“ erhalten hatte, noch manche
Hedegedungen und manches gute Redefrohemut
gesungen, für welche Dotation der Gelehrte seinen herzlichsten
Dank aussprach. Die Versammlung war eine hochachtungsvolle,
da zu dieser Vereinsfugung nicht nur die hiesigen,
sondern auch auswärtige Mitglieder sich eingefunden
hatten.

* [Salzathheater.] Die zahlreichen Freunde und Bewunderer der Herren Schreiber **BRANO** werden die Nachricht mit Freuden begrüßen, daß es der Direktion gelungen ist, die ausgezeichneten Reklamer noch auf weitere drei Tage zu festeln. Dieselben werden also noch bis zum 18. d. Mts. ihre phänomenalen Leistungen auf dem Red. zusammen mit den zahlreichen neuen künstlerischen Acquisitionen, vorführen.

* [Befragung wegen Uebertretung der Vorschriften über das Halten von Zughunden].
In der gestrigen Schöffengerichtssitzung wurde u. a. auch gegen den Hundehalterwettführer Wegeslein hieselbst verhandelt. Derselbe war beschuldigt, seinen Zughunden beim Halten seine Fäden zum Schuß gegen die Nase des Hockens unterlegt, auch die Thiere mehrfach überanstrengt zu haben. Der Amtsanwalt beantragte mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte schon ein Mal wegen Thierquälerei und außerdem zwei Mal wegen Uebertretung der für das Halten von Zughunden bestehenden Vorschriften bestraft ist, in diesem Falle 8 Tage Haft; der Gerichtshof sah wegen dieser Vorbestrafungen von einer Geldstrafe ab und erklärte auf eine Befragung des Angeklagten mit 3 Tagen Haft.

* [Das protestantische Halle in den Augen eines Katholiken.] Ein katholischer Reisender hat „Reisebilder aus Norddeutschland“ herausgegeben, in welchen sich nach dem „Kirchl. Anzeiger“ folgender, jedenfalls nicht uninteressante Aeußerungen über unser Halle finden:

Halle, eine Durg des Protestantismus, oder nicht etwa be-
wegen, weil die Protestanten besonders eifrig wären im Be-
kenntnis ihres Glaubens, im Belohn der Gottesdienste und in
der Ausübung christlicher Liebeswerke. Im Gegentheil wurde
das protestantische Bekenntnis durch die Fortschritte des
Nationalismus, Materialismus und Unglaubens herabge-
senkt, der protestantische Gottesdienst ist schlecht besucht, wie
anderwärts. Die Stadt hat ihren Namen als Hort des Protestantis-
mus verloren, und die protestantische Kirche ist jetzt fast
zuletzt belichtet. Protestantische Predigten werden nicht mehr
erfassen gezogen, welche eine besondere Verantwortlichkeit darin
haben, gegen Rom und die katholische „Agitation“ zu kämpfen
und Geisteskranken über die katholische Kirche zu verbreiten.
Die protestantische Kirche hat sich zu sehr nach außen ge-
richtet, und hat sich zu sehr mit weltlichen Interessen befaßt,
alle ihre Vereinigungen der katholischen Kirche gegenüber
haben, im Gegentheil, diese viel geachteter und hegesbüßter
zu, wie kaum zu einer Zeit nach der sogenannten Reformation.
So, die geistlichen sind gegen die katholische Kirche verbreitete
Vorurtheile, die sie gegen die protestantische Kirche haben.
Somme wöhrer Geistesforschung. Gegenwärtig wird
durch Tausen und zahlreiche Geistesforscher über das so ge-
nannte Reformationsjahrhundert ein heftiges und heftiges
sich, und wie Katholiken haben dieses Licht nicht zu scheuen
und in der Gegenwart. Die protestantische Kirche hat
eine schöne Aufgabe (nicht neuart, welche umfassen der
Protestantismus) durch ihr Leuchten die unermessliche Kraft
und erhabene Schönheit der katholischen Kirche zeigt.
Die protestantische Kirche hat verloren, daß es gegenwärtig in der katholischen
Kirche wegen Unzufriedenheit mit dem Zustand der protestantischen
Kirche, die protestantische Kirche, die protestantische Kirche, die
da mußte er vorwiegend zu Werke gehen, sonst würden Schwärmer
festen bereitet, und der Kampfbreis in die Höhe gebracht. So
viel ich mich erinnern, habe ich früher in der Zeitung gelesen,
daß die protestantische Kirche, die protestantische Kirche, die
Beste gelungen ist, diesen im höchsten Theile der Stadt ge-
legenen Wöhrplatz zu erwerben.

Ohne Zweifel besitzt der betreffende „katholische Reisende“ eine sehr schlechte Beobachtungsgabe, wenn er die protestantischen Verhältnisse der Stadt Halle in solchem Licht schildert, und es wäre interessant, seine hiesigen Gewährsmänner kennen zu lernen, die ihm nach seiner Angabe derartigen Unsinn „versichert“ haben.

3) **Polizei-Maßnahmen.** Der Arbeiter **G. A. Gu-**
 jochr verteidigt fortwährend Betrügerinnen, gleichwohl hat gu-
 sächlich Gigeren und Schühmannen. Derselbe nennt sich
 jetzt Richter. Der Schmied **L. Hoffmann** verläu-
 dardet Betrügerinnen, daß er bei Handwerker, wie Klemp-
 nern, Schmieden unter dem Vorgeben, er sei von ein-
 en Deuten gut bekannten Firma beauftragt, Befellungen
 macht, die gefälschte Waare selbst abholt und den be-
 treffenden Handwerker nach der Firma beobachtet, um die
 größere Urtfrage in Empfang zu nehmen. Die Deu-
 sind jedesmal betrogen, denn Hoffmann verkauft die
 Empfang genommene Waare. Derselbe giebt sich wiesol-
 als Schachmeister aus. — Die Arbeiterin **Marie L.**
 hier wurde verhaftet, weil sie aus der Gerberode der
 Zunderfieberer verschienene, andern Arbeiterinnen gebräu-
 Saden gestohlen hat. Auch einer Schlafcollegin hat
 3 Markt aus der Kleiderlade entwendet. — Einem Stell-
 macher in der Herrenstraße wurde Butter und Märfel aus
 dem Schranke gestohlen. Einige Tage später traf man
 die besagte Hausdiebin, unerecht. **I. in** Hause, hielt
 an und fand bei der Rastation Butter, Speck, Eier, welche
 sie wieder aus jenem Schranke geholt hatte.

Ständesaal Halle a. S., Meldung vom 14. März.
Zusageboten: Der Kellner Friedrich Albert Wiesch an
Ernsteine Minna Köhre, große Nr. 53. — Der Bil-
bauer Rudolf Adolf Fuß, Langestraße 29 und Friederike El-
zele Minna Ren, Sommergasse 9. — Der Hausknecht Her-
werfel, Geißstraße 61 und Antonie Friederike Schaeffle, El-
stetenstraße 19. Der Sanftkühler Christian Rudolf Mey-
schelstraße 7 und Friederike Anna Lautenbacher, Brühlstraße
19. Der Schmiedhermann Julius, Markstraße 10. —

und Emma Bode, große Steinstraße 541. — Der Zimmermann Friedrich Wilhelm Julius Siegmund, Weidenhofsstraße 18 und Friedebende Auguste Christiane Auguste, Kienegergstraße 4. — Der Buchhändler Ernst Julius Franz Schmidt, große Brunnstraße 10. — Der Kaufmann Carl Wilhelm Julius Siegmund, Steinstraße 42. — Der Gastwirth Gottfried Franz Reinhold, Weidenhofsstraße 3 und Wilhelmine Emma Conrad in Radewell h. A. Memmberg. — Der Sattelmacher Wilhelm Emil Vogel zu Torsberg. — Der Fabrikbesitzer Hermann August Siegmund, Weidenhofsstraße 10. — Der Fabrikbesitzer Robert Heinrich Brügg und Karoline Neumann, Weidenhofsstraße 10. — Der Vergarm Hermann Bandt zu Wesseln und Anna Auguste Schröder zu Halle a. S. — Der Schneider Carl August Schmalz und Wilhelmine Ida Gele zu Landau. — Der Metzger Hermann Siegmund zu Landau. — Der Landwirth Hermann Schmidt zu Dresden und Julie Wilhelmine Felicitas Bäumler zu Augsburg. — Der Danaberger Friedrich Kreul zu Halle a. S. und Wilhelmine Julie Stoye zu Landau.

Gelehrten: Der Ingenieur Carl Reinhold Richard
Kuhl zu Wertheim und Anna Marie Buhl, Landwirthin 10.
Geboren: Dem Former Paul Barth 1. C. Friedrich Mark
Ludwig 26b. Dem Sattelmacher Otto Vogel 1. C. Mar-
garetha 1b. Erziehungsbes. Dem Kaufm. Simon Sernau
gareth 1b. Dem Kaufm. Johann Christian Sernau
Robert Meißner 1. C. Emma Anna Barth, Dywanen-
— Dem Beckmeister Albert Mohr 1. C. Martha Margarethe
Frieda, — Dorthea 33. — Dem Selter Theodor Blüße
— Albert Paul, Sphg. 2. — Dem Former Hermann Meyer 1. C.
— — — — — 53. — — — — — Kaufm. Wilh. Schenke
1. C. — — — — — 54. — — — — — 55. — — — — —
1. C. — — — — — Albert Margd. Walther, — — — — —
— — — — — mann Anton Weite 1. C. Kris Anton, Sphg. 13.
— — — — — Schmid August Dertel 1. C. Margarethe Joh. Agnes, Kellner-
galle 70. — Dem Fleischer Paul Sautte 2. C. Friedrich Mark
und Ernst Paul, Bergschg. 3. — Dem Wirthschaftsbesitzer Ger-

[illegible]

Standesamt Siebichenslein, Meldung vom 14. März.
Aufgeboten: Der Fabrikarbeiter C. W. Kunze, Eichendorff.

Geboren: Dem Fäberrmeister Ch. F. R. Knote 1 S., Mainstraße 10. — Der Fabrikarbeiter F. W. Henze 1 S., Eichenborststraße 6. — Dem Buchdrucker E. Th. C. L. Gorges 1 S. Abbotatenstraße 9b.

Aufgeboten: Der Bäcker Friedrich Albert Hahn, Trotha und Marie Träger, Seeben. — Der Restaurateur Carl Hermann Meusel, Marktranskadt und Friederike Martha Brümme, Tro

Geboren: Dem Schiffer Ludwig Heinrich 1 S., Trotha. — Dem Bergmann Otto Birkner 1 T., Trotha. — Dem Maurer Wilhelm Bresh 1 T., Trotha. — Dem Arbeiter Gustav Giebler 1 S., Trotha.

Gestorben: Des Böttcher Robert Scheite S. Emanuel 2
L., Trotha. — Des Bahnfahrers Bernhard Kohn S. —
todtgeboren — Trotha. — Des Arbeiter Eduard Red
Mina, 10 M. 1 L., Trotha.

Kirchliche Anzeigen.

Am Sonntag Reminiscere predigen:
Zu H. L. Frauen: Vormittag 10 Uhr Herr Archidiaconus
 Pannse. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abend-
 mahlfeier Derselbe. Nachmittag 2 Uhr Kindergottesdien-
 st Herr Superintendent D. Förster. Nachmittag 4 Uhr Bri-
 fung der Confirmirten Derselbe. Abends 6 Uhr Herr
 Diaconus Gräfenen.

Montag den 18. März Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Sidel.
Freitag den 22. März Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Saran.
Sonntag den 17. März Nachmittags 2 Uhr in der Kapel des Nord-Friedhofes (am Steinhore) Herr Diaconus

3n St. Ulrich: Vormittag 9 Uhr Kindergottesdienst (in Bürgerkriegsalle Charlottenstraße) Herr Diakonus Richter. Vormittag 10 Uhr Derselbe. Nachmittag 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Richter. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Sidel.

Nachm. 5 Uhr Gottesdienst (Schmiedstraße Nr. 17) Herr
Diatonius Richter.
Mittwoch den 20. März Abends 6 Uhr Passionspredigt
Herr Oberdiakonius Wächter.
Donnerstag den 21. März Nachmittags 4 Uhr Prüfung der
Confirmanden Herr Oberprediger Sidel.

Zu St. Moritz: Vormittag 10 Uhr Herr Diaconus Rietschmann. Nachmittag 2 Uhr Prüfung der Confirmanden Herr Oberprediger Saran. Abends 6 Uhr Derselbe.
Der Kinder Gottesdienst fällt aus.

Hospitalkirche: Vormittag 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Herr Diaconus Nietzschmann.
Dankkirche: Vormittag 10 Uhr Herr Domprediger Alber.
Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abend

Freitag den 22. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst
Herr Konf.-Rath Goebel.
Tholud'scher Kinder-gottesdienst, Mittelstraße 1
8^{te} Uhr Vormittag

In Neumarkt: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor D. Hoffmann
Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlfeier
derselbe. Nachmittag 2 Uhr Kindermissionsstunde Herr
Pastor Jordan. Abends 5 Uhr Prüfung der Confirmanden

In St. Georgen: Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Knut

Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier.
Derjelbe. Nachmittag 2 Uhr Sonntagſchule Herr Hülfsprediger Müller. Abends 5 Uhr Paſſionsandacht Herr Vicar Graßhoff.
Mittwoch den 20. März Abends 5 Uhr Prüfung der

Im Diakonissenhause: Vormittag 10 Uhr Herr Pastor

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse. Früh 8 Uhr
mit hl. Messe mit Homilie. Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hoch-
amt mit Vortext. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Predigt.

Anfang 7 1/4 Uhr.
Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Renno Koebke.
Offiziell:

Sonnabend den 16. März 1889.

183. Vorstellung. 139. Abonnements-Vorstellung. Farbe blau.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten nach dem gleichnamigen französischen Lustspiele des Beaumarchais bearbeitet von C. Sterbini.
Musik von Gioacchino Rossini.

Personen:

Graf Almaviva	—	Kammerlänger Roeste.
Doktor Bartholo	—	Georg Schaffnit.
Notine, sein Mündel	—	Car. Charles-Hirsch a. G.
Basilio, Musikmeister	—	Wolff Lither.
Figaro, Barbier	—	Oscar Moor.
Martelline, Haushälterin bei Bartholo	—	Pauline Schaffnit.
Fiorillo, Diener des Grafen Almaviva	—	Ignaz Zimmermann.
Ein Offizier	—	Max Neubert.
Ein Notar	—	Paul Ernst.
Amrosio, Bartholos Diener	—	Wolff Dalwig.
Soldaten. Musikanten. Bediente.		

Drt der Handlung: Sevilla.

Einlagen: In der Gesangs-Vorstellung: „Parsa“ Neapolitanische Volksweise von Paolo Tosti, gesungen von Kammerlänger Roeste. „Mazurka“, von Louis Großmann, gesungen von Frau Caroline Charles-Hirsch.

Zum Schluss der Oper:

Grand valse de Venzano, gesungen von Frau Caroline Charles-Hirsch.
Nach dem 1. Akte findet eine größere Pause statt.

Opernpreise.

Probe, Loge 1. R. 4. — 2.50 Mk.	Barquet „ „ 2.50 Mk.	2. R. letzte Reihen 0.50 Mk.
Orchestra-Loge 4. — „	Probe, Loge 2. R. 2.50 „	3. R. numm. 1. — „
1. Rang-Loge 3. — „	Barriere numm. 1.50 „	Galerie „ „ 0.50 „
1. Rang-Balkon 3. — „	2. R. Borderr. 2. — „	
Orchestra-Orchester 3. — „	2. R. Hinter. 1. — „	

Terzblätter a 30 Pf., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel a 10 Pf., sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.
Garderober-Abonnements-Karten zum Preise von 3 Mk. 20 Pf., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Blätter des Zuschauerraumes mit Angabe numerierter Sitze sind an der Theaterkasse a 30 Pf. zu haben.
Die Tageskassette im Besitz des Theatergebäudes ist von 10-11 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Rassensöffnung 6 3/4 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende nach 1 1/2 Uhr 10 Uhr

Sonntag den 17. März: Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3 1/4 Uhr Fremdenvorstellung bei halben Preisen: Zum 1. Male wiederholt: **Der böse Geist Lumpac vagabundus oder das liebevolle Kleeblatt.** Zauberpuppe mit Gesang in 3 Akten. Abends 7 Uhr: 184. Vorstellung. 140. Abonnements-Vorstellung. Farbe gelb. Zum 1. Male: **Hans Heiling.** Romanistische Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Heinrich Marschner.

Zu Vorbereitung: Oper: **Das goldene Kreuz.** Schauspiel: **Faust 1. u. 2. Theil.** **Die Kinder des Kapitan Grant.** Reise durch Berlin in 80 Stunden.

Hôtel goldene Kugel.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Größere und kleinere Dejeuner, Diner und Souper können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort serviert werden.

Münchener Hacker-Bräu.

Trippingerstraße 8788.

Unter dem hohen Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preussen und dem Ehrenpräsidium des Herrn Regierungs-Präsidenten von Diest

Behnte Ausstellung von Geflügel, Bier- und Singvögeln

veranstaltet vom Ornithologischen Central-Verein für Sachsen und Thüringen zu Halle

im Hofjäger zu Halle a. S.

geöffnet vom 15. bis 18. März 1889

von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.

verbunden mit einer am 18. März Vormittags 10 Uhr stattfindenden

Verloosung von Ausstellungsgegenständen

Loose a 1 Mark

sind während der Tage der Ausstellung im Ausstellungslokale zu haben.

Kataloge a 25 Pf. an der Ausstellungs-Kasse. **Entrée:** am 15. März 1 Mk., am 16.—18. März 50 Pf.

Kinder die Hälfte.

Für den redaktionellen und literarischen Teil verantwortlich Julius Mundt in Halle. — Bildliche Buchdruckerei (H. Rietzschmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Barfüherstr. 5. **Spezial-Ausichant** Barfüherstr. 5.
vom Bürgerlichen Brauhaus Zell-Würzburg 1/2 Btr. 20 Pf.
Mehelober Bier (Böhmisch) 1/10 Btr. 20 Pf.
Genie Freitag Abend: gefüllte Zwiebeln u. Irish Stew.
Morgen Sonnabend Abend: Pökelschinken (Selbstgeschlachtet).

Walhallatheater

Eingang:
nur vom Steinthorplatz.
Direction: Mahorshitsch & Co.
Großes Concert
und
Spezialitäten-Vorstellung.

Lehtes Auftreten
der Herren Ardel und West.
Regekomiker,
der Gebrüder Briano,
Brobour-Turner,
der Miß Alma Melas, Equilibristin auf der rollenden Kugel,
der Herr Gebr. Francamores,
des Fräulein Hilda Norris,
Kostüm-Soubrette.

Auftreten des Herrn Paul Stanley, Charakterkomiker,
Geiswitzer Josef und Margli Walder, Wiener Duettisten.
Morgen Sonnabend neue Debuts.

Rassensöffnung 7 Uhr. — Anfang des Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag Vormittag
von halb 12 bis 2 Uhr
Grosser Frischschoppen
und **Mittagstisch**
bei

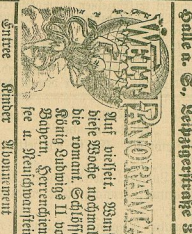
Freiconcert.

Jeden Sonntag Nachm. v. 4—7 Uhr
Gr. Nachmittags-Vorstellung.
Jeder Ermachene hat das Recht ein Kind frei mitzubringen.
Preise der Plätze und Vorverkauf der Billets siehe Tageszettel.

Victoria-Theater

Sonnabend den 16. März 1889
Zum 1. Male:
Ein vorsichtiger Mann.
Große Posse mit Gesang in drei Abtheilungen.

Einzelne Theaterzettel
30 Pf. 20 Pf. an der Kasse



Kasse a. S., Schützengasse 3.

Bürgerverein

für städt. Interessen.

Sitzung
Sonnabend den 16. d. Mts.
Abends 8 Uhr
im Restaurant Mars-la-Tour.
Der Vorstand.

Ball- Theater.
Gesellschafts-Handschuhe,
Seiden- und
Zwirn-Handschuhe,
Chapeaux mécaniques,
Herren-Hüte
neueste elegante Formen,
Habig-Hüte,
Confirmanten-Hüte,
Confirmantenhandschuhe,
Mützen, Cravatten,
Hosenträger
empfiehlt

Christian Voigt,

Schmeerstr. 33/34. Poststr. 9/10.

Reife Vollwüchsler
Leinwand ger. Rheinlands,
Strohburger Gänseleber,
Waffeln,
Waltershäuser Cervelat-
würst.
Einzel. Riesen-Nemangen,
Wagdeburger Sauerbraten,
Schneeflocken-Eis,
Feinste Mehl-Äpfelkuchen,
Prima Eis-Caviar
empfiehlt

Willi. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr. Ecke

Malzbonbon

gegen Husten u. Heiserkeit
empfiehlt

Wilhelm Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr. Ecke

W. Nietsch
Leipziggasse 75.

Der Ausverkauf

des Joachim'schen Concens-
warenlagers, bestehend aus
Herren- u. Knabenanzügen,
Winterüberziehern,
Knabenpaletots,
Engländer- und Zwirn-
hosen,
Wollwaren etc.
wird zu billigen Preisen am
16. März gr. Klausstr. 1
fortgesetzt.

Geöffnet Vorm. v. 9—1,
Nachm. v. 3—7 Uhr.

Mache Keimer und Viehhäber auf
eine Anzahl harter Kanarienvogel-
hühner oder Hühner aufmerksam.
H. Gebes, Harz 48b, Wörzburg.

Getrag. Herren- u. Damenjacken
kauft stets Fr. Ohme, Mühlg. 2
Zephyr vert. bill. Webersch. 4. III.

1 Einen
gewandten
sucht Rechtsanw. Glimm, Halle.

Gesucht zum 1. April ein Haus-
mädchen, durchaus erfahren in Be-
handlung der Wäsche und Zimmer-
reinigen. Meldungen
Marthaahaus, Gottesacker 2

Schreiber
Katholiken, Stuben, Haus-
u. Kindermädchen, Kinder-
frauen erhalten Stellen durch
Pauline Fleckinger,
Mannischestraße 19.

Mädchen, find. sof. gute Stelle
b. Fr. Ohme, Mühlgasse 2.

Ein ordentliches Mädchen
wird zum 1. April er. gesucht
Heinrichstraße 6, II.

Für Stotternde.

Am 13. April werden wir in
Wagdeburg eine u. Kurus für
Sprachleidende eröffnen. Uol.
Unterricht, gründl. u. allseit., entzpr.
d. neuesten wissenschaftl. Forsch. u. drast.
Erfabr. **Der ungeheilt entl. w.,**
zählt nichts. Zu näh. Ausst. ist
Herr Kaufm. D. Schmidt in Wol-
mirstedt gern erbötig. Ann. erb. halb
S. & Fr. Kreutzer, Rostock i. M.

Brasilien

Wegen Ausstufst über billige
Reisegelegenheit beliebe man sich
schriftlich zu wenden an
Johannes Schulz,
concessionirter Expedient.
16 Lindenstraße in Antwerpen.

Martinsberg 4

ist die herrschaftliche Wohnung
im 2. Stock, bestehend aus 8 be-
zogenen Zimmern, Wabstube, Badstube
und Gartenbenutzung, auf Wunsch
mit Stallung vom 1. April d. Js.
ab zu vermieten.

Eine Wohnung, III. Etage
5 Stuben, Zubehör für 600
Mk. zu vermieten.
Leipzigstrasse 71.

2 herrschaftliche Wohnungen,
Nähe der Bahn, best. a. 5 St., 2
K. u. Zub., die e. p. 1. Juli, die a.
per 1. Oktober zu verm. Näheres
Merseburgerstraße 41a, III.

Eine Wohnung für 85 Thlr.
zu vermieten **Breitestr. 24.**

Ein großes art. möbl. Zimmer
zu vermieten Wagdeburgerstr. 41a
links, part., gegenüber d. Parkant.

Die Volksschule

befindet sich **Brummschäfer 16.**
Das Lösen von Karten für den fol-
genden Tag ist nicht mehr erforder-
lich, da eine ausreichende Portion-
zahl stets vorrätig sein wird.

Anweisungen auf ganze Por-
tionen à 25 Pf., auf halbe à 13
Pf., welche an beliebigen Tagen
verwendet werden können, sind nur
bei Herrn **Doris Sachs**, große
Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung d. Volksschule.

Im Saal des Kronprinzen.

Sonnabend den 16. März 1889
Abends 8 Uhr

XV. Concert

des Orchestermusikvereins.

Gabe, Sinfonie C-moll.

Antbr. Duu. Stumme v. Portici.

Schubert, Arabante a. d. C-dur.

Sinfonie

Beethoven, Adelside.

Flotow, Overture Martha.

Gärtner-Verein.

Sonnabend Abends 8 Uhr

Versammlung

im „Gambinus“.

Th. Meinecke.

Domkirchenchor.

Am Montag, Abends 8 Uhr
Übung in der Domkirche.

Die Rechnungslegung der Flur-
kasse findet **Dienstag den 19.**
d. Mts. **Nachmittags 5 Uhr**
im Gasthofe zu den „3 Schwänen“
statt. Es werden die Flurinter-
essenten dazu eingeladen.

Halle a. S., den 14. März 1889.
Kuntze, Kircherr.

Die Verdingung meines lieben
Mannes, des Leberhändlers **Fried-
rich Roach**, findet **Sonntag den**
17. cr. **Nachmittags 3 Uhr** vom
Trauerhaus gr. Klausstraße Nr. 7
aus statt.

**Karoline Roach geb. Vander-
mann** und Kinder.